

2643

An
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

House of Jazz am Kurt-Schumacher-Damm und Nachfragen zu Clubs

Kapitel 0810 - Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Kultur

Titel 68610 - Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen

Rote Nr.: 2487

Vorgang: 90. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.11.2025

Ansätze:	Kapitel 0810 / Titel 68610		
	abgelaufenes Haushaltsjahr 2025:	14.850.000,00	€
	laufendes Haushaltsjahr 2026:	14.762.000,00	€
	kommendes Haushaltsjahr 2027:	14.762.000,00	€
	Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres 2025:	12.774.883,68	€
	Verfügungsbeschränkungen 2026:	2.342.857,75	€
	Aktuelles Ist (Stand: 16.01.2026)	183.192,22	€
	Gesamtausgaben		€

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenKultGZ wird gebeten, dem Hauptausschuss im Februar 2026 den aktuellen Stand der Planungen und den weiteren Prozess zum House of Jazz am Kurt-Schumacher-Damm darzustellen.“

Im Nachgang zur Sitzung des Hauptausschusses am 14.11.2025 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bericht 10 der Sammelvorlage 2487 Fragen eingereicht, die von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt schriftlich beantwortet werden sollen:

„In der Sammelvorlage des Ausschusses für Kultur, Engagement und Demokratieförderung, Nr. 41 auf Seite 151 heißt es in der Aufzählung auf die Frage: „Welche weiteren Maßnahmen erachtet die Senatsverwaltung in diesem Zusammenhang für sinnvoll und notwendig?“ Hierzu die Nachfragen:

1. Welche Clubs wurden in ihrer Notlage gefördert?
2. Was sind die Kriterien der SenKultGZ für die Unterstützung von Clubs in Notlagen?
3. Wurden bereits Clubs in Notlagen unterstützt? Wenn ja, welche und in welchem Umfang?
4. Wo sind die Mittel für die Unterstützung von Clubs in Notlagen etatisiert?“

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

1. House of Jazz am Kurt-Schumacher-Damm

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) bekundet weiterhin großes Interesse an der Realisierung eines House of Jazz, Zentrum für improvisierte Musik in Berlin am Standort Kurt-Schumacher-Damm (Kino L'Aiglon und Kommandantenvilla im ehemaligen Quartier Napoléon). Die SenKultGZ befindet sich derzeit in einem fortlaufenden Prüfprozess hinsichtlich der grundsätzlichen Eignung der benannten Liegenschaft als möglichen Standort für ein „House of Jazz – Zentrum für improvisierte Musik“.

Im Doppelhaushalt 2026/2027 ist die Fortschreibung der Projektförderung für die Vorbereitung eines House of Jazz mit einem Betrag von 300.000 Euro in Kapitel 0810, Titel 68610, etatisiert. Diese Mittel sollen unter anderem zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie verwendet werden. Zusätzlich sind investive Mittel in Höhe von 11,4 Millionen Euro aus Restmitteln aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) der Alten Münze für die Finanzierung vorgesehen. Der entsprechende Antrag liegt dem SIWA-Lenkungsausschuss vor.

Die Senatorin befindet sich in enger Abstimmung mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) bezüglich des vorgeschlagenen Standorts und der Finanzierung. Zielstellung ist die gemeinsame Entwicklung eines tragfähigen Finanzierungskonzepts, das eine anteilige Kostenübernahme durch Bund und Land vorsieht.

2. Clubs

1. Welche Clubs wurden in ihrer Notlage gefördert?

Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurden die Clubs Revier Südost (RSO) und YAAM (Zentrum für Subkultur Musik und urbanen Lifestyle) innerhalb einer Notlage gefördert.

2. Was sind die Kriterien der SenKultGZ für die Unterstützung von Clubs in Notlagen?
Die Förderung der Clubs erfolgte einmalig in 2024/2025 nach Einzelfallprüfung.

3. Wurden bereits Clubs in Notlagen unterstützt? Wenn ja, welche und in welchem Umfang?

Unterstützt wurden das YAAM mit 150.000 € in 2024 sowie das Wall to Wall Festival des RSO mit 206.000 € in 2025.

4. Wo sind die Mittel für die Unterstützung von Clubs in Notlagen etatisiert?

Im Doppelhaushalt 2026/2027 sind Mittel für die Unterstützung von Clubs in Notlagen im Einzelplan 08 nicht etatisiert.

In Vertretung

Oliver Friederici

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt